

# Lieferung von PüP+AN+Submission-ID vom VST an das FDZ

Für den Datentransfer der Übersetzungstabellen PüP+AN+Submission-ID vom VST an das FDZ hat die gematik keine Regelungshoheit. Die gematik schlägt vor die Schnittstelle genau so wie bei der VST (I\_VST) und beim ePA-AS zu gestalten. Dann wäre die Schnittstellen alle beteiligten Kommunikationspartner gleich.

Dies wird im folgenden beschrieben.

Das FDZ besitzt eine HTTPS-Schnittstelle (TLS-Server-Zertifikat aus der TI-PKI, im Zertifikat oid\_epa\_fdz). Auf Anwendungsebene besitzt das FDZ ein C.FD.AUT-Zertifikat (TI-PKI) mit der OID oid\_epa\_fdz.

<i>Kommunikationspartner</i>	<i>Zertifikate</i>
ePA-AS	TLS-Server-Zertifikat mit oid_epa_dvw C.FD.AUT-Zertifikat mit oid_epa_vau
VST	TLS-Server-Zertifikat mit oid_epa_vst C.FD.AUT-Zertifikat mit oid_epa_vst
FDZ	TLS-Server-Zertifikat mit oid_epa_fdz C.FD.AUT-Zertifikat mit oid_epa_fdz

Die VST baut auf Anwendungsebene eine VAU-Protokoll-Verbindung auf. Darin authentisiert sich die VST über PKI-basierte VAU-Protokoll-Client-Authentisierung, genau wie zuvor das AS gegenüber der VST und später das FDZ gegenüber dem AS.

Anschließend sendet die VST über einen innere HTTP-Request per POST an

`/epa/submission/api/v1/submissions/<Submission-ID-Hex>` eine Abbildungstabelle PüP+AN+Submission-ID wie in I\_VST definiert.

```
Submission = [  
  {"type": "vst->fdz",
```

```
"created_at": Unix-Zeit,  
"submission_id": Submission-ID,  
"call_back_url": url_aktensystem},  
[PüP1, AN1],  
[PüP2, AN2], ...  
]
```

Submission-ID ist ein 32 Byte Binärwert. Die Auftragsnummern (ANx) sind ebenfalls 32 Byte Binärwerte. Die PüP sind Binärwerte.

Die `call_back_url` muss mit `https://epa-as-<ePA-Anbieter-Zahl>.<Umgebung>.epa4all.de` beginnen. ePA-Anbieter-Zahl kann aktuell genau nur 1 oder 2 sein. Die "Umgebung" hat in der PU den Wert "prod".

In der `call_back_url` ist die Submission-ID schon vorhanden.

---

Revision #12

Created 10 April 2025 14:18:35 by Admin

Updated 10 April 2025 20:45:03 by Admin